Ordnung

der

Vorlesungen

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Winter-Semester 1828/29.

Würzburg.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäfs, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der, für letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung, zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 bey Bonitas) vorgedruckten Rede: Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt; als Einleitung zunächst zu seinen Vorträgen der Philosophie und Mathematik, täglich von 9—10 Uhr in den ersten Wochen des Semesters.

Dieselbe.

Professor Wagner, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1822. 8.) zu Anfang des Semesters als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor Metz, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. 1816, Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt), täglich von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach dem aus seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814) ersichtlichen Gange, mit Hinweisung auf Fries System der Metaphysik (Heidelberg 1824), wöchentlich 3mal in den noch zu wählenden Stunden entweder von 11—12 oder von 3—4 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie*, enthaltend: 1) *Logik*, 2) *Metaphysik*, 3) *Anthropologie*, 4) *Aesthetik*.

Professor Wagner, nach seinem System der Idealphilosophie (Leipzig 1803. 8.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b) *Praktische. Nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.*

α) das *Naturrecht*, β) die *Ethik* mit *Religionswissenschaft.*

Professor Metz, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (I. Bd. Würzb. 1827, b. Bonitas), mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Schriften über die Moralphilosophie, wöchentlich 3mal in den noch zu wählenden Stunden von 11—12 oder von 3—4 Uhr.

Pädagogik.

Professor Froehlich, nach Sailer, über Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung; wöchentlich 3mal von 10—11 oder von 9—10 Uhr.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.*

Professor Schoen, im Anfange seiner unter Nr. 2. zu nennenden Vorlesungen und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuches.

2) *Reine allgemeine Gröfsenlehre, oder Buchstabenrechnung und Algebra mit den für den künftigen Staatsdiener nützlichsten Rechnungen.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. 1825 b. Stahel), täglich von 10—11 Uhr.

Die Algebra, als allgemeine Gröfsenwissenschaft, und besonders als Wissenschaft der Gleichungen.

Professor Metz, auf Verlangen, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik, in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1804) mit Hin-

weisung auf L. Euler's vollständige Anleitung zur Algebra (St. Petersburg 1771), wöchentlich 5mal entweder von 11—12 oder von 3—4 Uhr.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor Schoen, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Sphärische und theorische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde* und mit Benützung des Observatoriums auf dem Neubauthurme.

Derselbe, privatissime, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg 1811 b. Felsecker), in noch zu wählenden Stunden.

5) *Naturgeschichte, verbunden mit Physik und Chemie.*

Professor Rau, nach einem neuen Plane, 5mal in der Woche von 2—3 Uhr. Diese Vorträge über die Natur in naturhistorischer, physikalischer und chemikalischer Beziehung werden im Sommer-Semester fortgesetzt.

6) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Derselbe, nach Mayer's Naturlehre (1827), wöchentlich 5mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor Ossann wird seine Vorlesungen über Physik noch besonders ankündigen.

7) *Mineralogie, mit vorzüglicher Berücksichtigung der dem Mediziner, Cameralisten, Oekonomen und Techniker wichtigen Momente.*

Professor Rau, nach seinem Lehrbuche (2te Auflage), wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Diese Vorträge wird er mit der Bergbaukunde schliefsen.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor Wagner, nach dem in seinem System des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor Berks, dieselbe, nach Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Professor Berks, nach vorgängiger Entwickelung seines Systems der Statistik, die Statistik von Bayern nach eigenem Entwurfe, die Statistik der übrigen europäischen Staaten nach Hassel, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) *Geschichte Bayern's.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Buchner's Geschichte von Bayern, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

4) *Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren's Handbuche des europäischen Staatensystems und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 5—6 Uhr.

5) *Diplomatie.*

Derselbe, nach G. J. von Martens Grundrisse der diplomatischen Geschichte der europäischen Friedensschlüsse, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

6) *Litterärgeschichte.*

Ueber die Entstehung, Ausbildung und Verbreitung des gelehrten Schriftwesens bey den verschiedenen Völkern.

Professor Goldmayer, mit Hinweisung auf die einschlägigen Quellen und Hülfsmittel, von 3—4 Uhr.

7) *Geschichte der Philosophie.*

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

8) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor Schoen, nach eigenem Entwurfe, täglich von 4—5 Uhr.

9) *Geschichte der bildenden und redenden Künste.*

Professor Froehlich, in Verbindung mit seiner Erörterung der einzelnen Kunstformen.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik, als Kunstwissenschaft.*

Professor FROEHLICH, nach eigenen Ansichten, mit kritischen Beleuchtungen ausgezeichneter Werke aus allen Kunstformen, unter Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft, am Montage, Mittwochen und Freytage von 3—4 Uhr.

2) *Kunst des rednerischen Vortrags im Geiste der Alten.*

Derselbe, nach seinen eigenen Ideen mit Hinweisung auf die Grundsätze von Cicero und Quintilian, unter besonderer Anwendung auf geistliche Beredsamkeit, und mit homiletischen Uebungen verbunden, am Dienstage und Donnerstage von 3—4 Uhr.

E. Philologie.

1) *Orientalische.*

a) Unterricht in der hebräischen Sprache, verbunden mit philologisch kritischen Uebungen.

Professor FISCHER, nach der kl. Grammatik von Gesenius; Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) Unterricht und Uebungen in den *übrigen Semitischen Sprachen* (*Chald., Syr., Samarit., Arab.*)

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

2) *Classische Philologie.*

a) *Encyclopädische Einleitung* in das Studium der Philologie, als *Wissenschaft* des klassischen Alterthums.

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 8—9 Uhr.

Philologische Encyclopädie und Methodologie.

Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Griechische Antiquitäten* oder Beschreibung der merkwür-

digsten Formen und Zustände des öffentlichen und Privatlebens der Griechen.

Professor Richarz, mit Hinweisung auf Schaaf's Antiquitäten der Griechen und Römer, in noch zu wählender Stunde.

Dr. Weidmann, dieselben, nach Chr. Fr. Ferd. Haacke's Abriſs der griechischen und römischen Alterthümer, in noch zu wählenden Stunden.

c) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.

α) *Des Sophocles Oedipus* erklärt

Professor Richarz in noch zu wählenden Stunden.

Des Demosthenes Olympische Reden erklärt

Dr. Weidmann in passenden Stunden.

β) *Des Tacitus Annalen* erklärt

Professor Richarz täglich von 8—9 Uhr.

Des D. J. Juvenalis Satyren erklärt

Dr. Weidmann in schicklichen Stunden, abwechselnd mit den Vorträgen über griechische Antiquitäten.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologichen Wissenschaften.*

Professor Bickel, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dobmayer, in den ersten Wochen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Exegese der Bibel.*

Allgemeine Einleitung in das alte Testament, *besondere Einleitung* in die 5 Bücher Mosis, und Auslegung derselben; — abwechselnd mit der Erklärung der Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu nach den 4 Evangelien.

Professor Fischer, täglich von 10—11 Uhr.

Erklärung der Paulinischen Briefe.

Professor Bickel, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von ihrem Ursprunge bis zum Untergange des weströmischen Reichs.

Professor Moritz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri instit. hist. eccles., wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Winter, in schicklichen Stunden.

5) *Dogmatik.*

Professor Bickel, nach Salomon, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor Roesch, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gollowitz, in schicklichen Stunden.

11) Theorie des geistlichen Geschäftsstyls mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.

Professor Moritz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäſsigen Studium der Rechtswissenschaft.*

Professor Brendel, öffentlich, in den vier ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*
Professor Brendel, mit Hindeutung auf Falk's Rechtsencyclopädie, 5mal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.*
Derselbe, mit besonderer Hinsicht auf das römische Recht, und geeigneter Hinweisung auf Schweppe's römische Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*
Professor Kiliani, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.
Privatdocent Dr. Lauck, nach dem Grundrisse von Pernice, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

5) *Ueber das erste Buch der Institutionen des Gajus.*
Professor Seuffert, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht.*
Privatdocent Dr. Ringelmann, nach Mittermaier, täglich von 10—11 Uhr.

7) *Bayerisches Civilrecht.*
Professor Seuffert, nach seinem Grundrisse und seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Näherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

8) *Französisches Civilrecht.*
Privatdocent Dr. Ringelmann, nach dem Gesetzbuche, täglich von 8—9 Uhr.

9) *Lehenrecht.*
Professor Cucumus, nach Böhmer, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

10) *Staatsrecht* in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.
Derselbe, nach seinem Lehrbuche (im Verlage bey Stahel) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

11) *Kirchenrecht, katholisches und protestantisches.*
Professor Brendel, in lateinischer Sprache, und mit Hinweisung auf das System seines Handbuchs, 2te verbesserte Auflage, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Gemeines und bayerisches Kirchenrecht.

Professor Moritz, nach eigenem Systeme, unter prüfender Hinweisung auf Sauteri fundamenta juris eccl. (edit. III. Rotivilae 1825) täglich von 8—9 Uhr.

12) *Criminalrecht.*

Privatdocent Dr. Ringelmann, nach dem bayerischen Strafgesetzbuche mit steter Vergleichung des Code pénal und des revidirten Entwurfs des Strafgesetzbuches für Bayern, täglich von 2—3 Uhr.

13) Theorie des gemeinen bürgerlichen Prozesses.

Professor Kiliani, nach Martin und von Wendt's Handbuch des bayerischen Civilprozesses, mit besonderer Berücksichtigung des revidirten Entwurfes der Prozefs - Ordnung für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. Laur, mit fortwährender Rücksicht auf die Bestimmungen der bayerischen Gerichtsordnung und des revidirten Entwurfs, nach dem Systeme des Entwurfs von Mühlenbruch (Halle 1827), 6mal wöchentlich von 8—9 oder von 9—10 Uhr.

14) *Criminalprozefs.*

Professor Cucumus, nach Feuerbach und den Gesetzbüchern, verbunden mit praktischen Uebungen, wöchentlich 5mal zu einer gelegenen Stunde.

15) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Professor Kiliani, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden und erkennenden Richters und des Vertheidigers, 3mal wöchentlich zu einer gelegenen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor Geier jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

2 *

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor Geier sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

Ueber Steuerwesen.

Derselbe, nach den Verhandlungen des bayerischen Landtags vom Jahre 1828, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor Stoehr, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen, nach eigenem Plane, unter Hinweisung auf von Jacob's Schrift, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. Lauck, nach Gerstäcker delineatio, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr oder zu einer andern beliebigen Stunde.

4) *Landwirthschaft.*

Professor Geier sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Professor Ryss, nach Burger, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Ueber Beurtheilung und Erkenntnifs der Pferde.*

Derselbe, nach Bourgelat, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Bergbaukunde.*

Professor Rau, nach Schubert, am Schlusse seiner Vorlesungen über Mineralogie von 10—11 Uhr.

7) *Technologie* (die 1te Hälfte) *mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.*

Professor Geier jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

9) *Civilbaukunst.*

Professor Stoehr, in Verbindung mit Strafsen- Brücken-

und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

10) *Cameralrechnungswesen.*

Derselbe, nach Feder's Handbuch über das Staatsrechnungs- und Cassawesen (1820), wöchentlich 4mal von 5—6 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Medicin.*

Professor Hoffmann, nach Conradi, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

2) *Geschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Ackermann und Sprengel, 3mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

3) *Anatomie.*

a) Gesammte Anatomie des Menschen nach Rosenmüller's Handbuche (Leipzig 1827).

Professor Heusinger, täglich von 11—12 und 1—2 Uhr.

b) *Pathologische Anatomie, nach Meckel.*

Derselbe, von 3—4 Uhr.

c) Die Secirübungen auf dem k. anatomischen Theater leitet Derselbe, nach den Vorschriften der k. Instruction.

d) Die zootomischen Uebungen können zu beliebigen Stunden auf dem zootomischen Theater fortgesetzt werden.

e) *Osteologie des Menschen und der Thiere.*

Privatdocent Dr. Leiblein, nach Meckel, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

4) *Anthropologie.*

Physische und psychische Anthropologie, nach eigenem Handbuche.

Professor Heusinger, von 6—7 Uhr Abends.

5) Betrachtung der verschiedenen Familien des Pflanzenreichs rücksichtlich ihrer Nutzbarkeit in medicinischer, so wie auch in ökonomischer Hinsicht.

Privatdocent Dr. Leiblein, nach Richard's medicinischer Botanik, 3mal wöchentlich zu gelegenen Stunden.

6) Biologie der kryptogamischen Gewächse mit Berücksichtigung ihrer systematischen Anordnung, vorzüglich der einheimischen Gattungen.

Derselbe, öffentlich, am Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

7) *Chemie und Pharmacie.*

a) Allgemeine theoretische und praktische Chemie in besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.

Professor Pickel, nach Hermbstädt und eigenen Heften, von 3—4 Uhr im k. Laboratorium des Julius-Spitalgartens.

b) *Pharmaceutische Chemie*, und über die Lehre von der Darstellung und Prüfung chemischer Reagentien, nach Göbel.

Dr. Rumpf, täglich von 11—12 Uhr.

Derselbe erbietet sich ferner zu Vorträgen über Mineralogie nach eigenem Entwurfe und über allgemeine Chemie nach Gmelin.

8) *Botanik.*

a) Naturgeschichte des Gewächsreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach Nees von Esenbeck.

Professor Heller, 3mal wöchentlich.

b) Derselbe giebt auch Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

9) *Diätetik.*

a) Professor Ruland, nach Burdach, 2mal wöchentlich Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr unentgeldlich.

b) Professor Hergenroether, nach Klose, öffentlich wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

10) *Pathologie.*

a) Professor Schoenlein, nach Bartels, wöchentlich 3mal.

b) Professor Hoffmann, nach Bartels, täglich von 4—5 Uhr.

c) Professor FRIEDREICH, nach Gmelin, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

11) *Semiotik.*

Professor FRIEDREICH, nach eigenem Handbuche, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr, öffentlich.

12) *Arzneimittellehre.*

a) *Materia medica* mit dem *Formulare*, unter Zugrundlegung der Pharmacopoea Bavarica.

Professor RULAND, nach Bischoff, täglich von 8—9 Uhr.

b) *Heilmittellehre*, in Verbindung mit der medicinischen und chirurgischen Receptirkunst.

Professor HERGENROETHER, nach seinem Grundrisse der Materia medica (Sulzbach 1825), täglich von 8—9 Uhr.

c) *Pharmacologie*, nach Göbel, und *Pharmacodynamik*, nach Vogt, in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst, nach Choulant.

Dr. RUMPF, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Toxicologie.*

a) Professor HELLER, nach Orfila, Montag, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr.

b) Dr. RUMPF, nach Buchner, mit Versuchen zur Ausmittelung der einzelnen Gifte bey gerichtlich-chemischen Untersuchungen, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

14) *Allgemeine Therapie.*

a) Professor FRIEDREICH, nach Pfeufer, täglich von 11—12 Uhr.

b) *Allgemeine Pathologie* und *Therapie.*

Professor HERGENROETHER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

15) *Specielle Therapie.*

a) Professor SCHOENLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) Derselbe, über syphilitische Krankheiten, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

c) Professor FRIEDREICH, Pathologie und Therapie der

psychischen Krankheiten, nach Heinroth, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

d) Professor Heller, über die Behandlung der Scheintodten, nach Struve, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

16) *Chirurgie.*

a) *Theoretische Chirurgie.*

Professor Textor, nach Chelius, täglich von 5—6 und 2mal von 2—3 Uhr.

b) Derselbe, Instrumenten- Operations- und Verbandlehre, nach Schreger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

c) Derselbe setzt auch die Leitung der Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen fort.

17) *Geburtshülfe.*

a) *Theoretische und practische Geburtshülfe.*

Professor d'Outrepont, nach von Siebold, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

b) *Geburtshülfliche Operationslehre.*

Derselbe, von 2—3 Uhr.

18) *Staatsarzneykunde.*

a) *Medicina forensis* und *medicinische Polizey.*

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe (Rudolstadt 1806), mit den gehörigen Anleitungen, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

b) *Gerichtlich-polizeyliche* Heilwissenschaft, nach Henke und nach eignem Plane mit veranschaulichenden Uebungen und Demonstrationen an Leichen und in Verfassung medicinisch gerichtlicher Gutachten.

Professor Hergenroether, täglich von 3—4 Uhr.

19) *Medicinische Clinik.*

a) Professor Schoenlein, im Julius-Spitale, täglich von 9—10 Uhr.

b) Professor Vend, ambulante Clinik, täglich von 3—4 Uhr.

20) *Chirurgische Clinik.*

Professor Textor, im Julius-Spitale, täglich von 10—11 Uhr.

21) *Geburtshülfliche Clinik.*

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

22) *Veterinär-Medicin.*

a) Professor Ryss, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, nach Waldinger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) Derselbe, Veterinär-Polizey und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollstein und Waldinger, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die zootomische Sammlung in der k. zootomischen Anstalt ist Mittwochs und Samstags von 1—3 Uhr den Studierenden unentgeldlich geöffnet; eben so wird die pathologisch-anatomische Sammlung, sobald ihre Ordnung und Aufstellung vollendet seyn wird, den Studierenden Mittwochs von 3—5 Uhr geöffnet werden.

Die Sammlung chirurgischer Instrumente und Bandagen ist Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr geöffnet.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Das Naturalien-Cabinet der k. Universität wird den Studierenden jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor Stoehr jun.
Zeichnungskunst: Koehler.
Kupferstecherkunst: Bitthaeuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.